

Handelsblatt

HOME POLITIK **UNTERNEHMEN** FINANZEN TECHNIK AUTO KARRIERE ARTS & STYLE MEINUNG VIDEO SERVICE

Industrie Energie Handel + Konsumgüter Dienstleister IT + Medien Mittelstand **Management** Beruf + Büro

Handelsblatt > Unternehmen > Management > Benjamin Ferreau: KI von Akanoo soll Webshops optimieren

Suchbegriff, WKN, ISIN

ONLINE-EINKAUF

Akanoo-Chef Benjamin Ferreau will mittels KI Kunden an Webshops binden

Das junge Unternehmen Akanoo will aus Besuchern von Websites Kunden machen. Gelingen soll das mit intelligenter Software. Der Markt ist umkämpft.



Christoph Kapalschinski

28.08.2018 - 19:43 Uhr • [Kommentieren](#) • [Jetzt teilen](#)



Benjamin Ferreau

Der Akanoo-Chef steht im Wettbewerb mit Branchengrößen wie Accenture.

(Foto: Akanoo)

Die Altbauwohnung, in der das Unternehmen von Benjamin Ferreau arbeitet, sieht nicht gerade nach Hightech aus. Es hält ein wenig in den hohen Räumen mit den Buntglasfenstern, Raufaser-Tapeten stehen im Kontrast zu aufwendigem Stuck an der Decke. Und doch entsteht in

bester Lage unweit der Alster Software, die künstliche Intelligenz nutzt, **um Webshops erfolgreicher zu machen.**

Ferreaus Software beobachtet, was potenzielle Kunden auf der Internetseite eines Onlineshops tun. Darauf basierend, setzt sie alles daran, um die Besucher zu Käufern zu machen. Erkennt die Software, dass jemand eigentlich lieber im Laden etwas anprobieren würde, blendet sie einen Laden-Finder ein. Könnte sich jemand durch einen Gutschein zum Kauf animieren lassen, poppt ein entsprechendes Fenster auf.

Ebenso bietet die künstliche Intelligenz Gewinnspiele oder zusätzliche Informationen – und lernt dabei ständig, bei welchem Nutzerverhalten welches Mittel am besten funktioniert. „Wir müssen den Kunden nicht kennen, um sein Verhalten zu verstehen und ihn individuell anzusprechen“, sagt Ferreau. Firmen, die seine Software bereits nutzen, sind etwa die Unterwäsche-Marke Schiesser, **der Tiernahrungsanbieter Fressnapf** oder **der Hemdenhersteller Seidensticker.**

Obwohl es Ferreaus Start-up erst seit fünf Jahren gibt, sind die drei Gründer nicht mehr dabei. Ferreau hat den Chefposten in der ersten größeren Krise des Unternehmens Ende 2017 übernommen und stellt seitdem das Geschäftsmodell um. Ging es zunächst nur darum, Gutscheine gezielt auszuspielen, bietet Akanoo nun ein ganzes Bündel von Optionen. 50 sollen es werden. Dafür wird das Unternehmen von der Tech-Schmiede zur Agentur mit Beratung und Grafik-Design.

Aktuelle Club-Events



DONNERSTAG, 08.11.18, 18:00
Mainz: Investment Live

[MEHR ANZEIGEN](#)

Investor Thomas Matzen, aus dessen Inkubator Akanoo entstanden ist, hat damit kein Problem: „Ich habe noch nie einen Business-Plan gesehen, der eins zu eins umgesetzt wird“, sagte er. Bislang habe er einen „richtig guten siebenstelligen Betrag“ in Akanoo investiert. Doch da das Unternehmen das Zeug zum Technologieführer habe, lohne sich das Investment.

THEMA: E-COMMERCE

MODEBRANCHE

Zalando setzt auf eine riskante Wachstumsstrategie

SUPERMARKT IM NETZ

Im Lebensmittel-Onlinehandel schlägt die Stunde der Wahrheit

ONLINE-HANDELSPLATTFORM

Alibaba kappt Jahresprognose – Handelskonflikt belastet

JULIAN HUECK UND MARIUS LISSAUTZKI

10 Millionen Euro für das Smarthome-Start-up Tink

Auch Jan Brorhilker, Partner bei der Beratung EY, sieht Akanoo auf einem guten Weg. Das Unternehmen habe früh verstanden, dass der Onlinehandel mehr als nur Gutscheine als Kaufanreiz brauche. Zudem sei das Geschäftsmodell gut skalierbar.

Sieben neue Mitarbeiter hat der neue Chef Ferreau dafür dazugeholt – und sich im Gegenzug von fünf verabschiedet. „Einigen, die schon von Anfang an dabei waren, fehlten inzwischen der Glaube und die Power“, sagt Ferreau. „Jetzt sind wir wieder ein Team – und mit 33 Jahren bin ich fast der Älteste.“ Er hat eigens eine Mitarbeiterin für die Personalbetreuung angestellt.

Er selbst ist nebenbei Dozent an der Hamburger Hochschule für Angewandte Wissenschaften. „Mir ist bewusst, dass alle meine Leute jede Woche fünf Anrufe mit Jobangeboten bekommen“, sagt er.

Ferreau selbst hat gezielt die Chance in einem jungen Unternehmen gesucht – nachdem er nach seinem Studium zum Wirtschaftsingenieur neun Jahre für den Druckkonzern Evers-Frank gearbeitet hat. Jetzt geht Ferreau mit Akanoo auf Roadshow, präsentiert sich zum Beispiel in Projekten mit Beratungen wie EY und Roland Berger.

Der Umsatz liegt noch unter einer Million, im nächsten Jahr soll es deutlich mehr werden. – noch zu wenig, um mit 20 Mitarbeitern Gewinne zu schreiben. „Wir müssen uns als Agentur gegen Größen wie **Accenture** durchsetzen – und gegen die In-House-Abteilungen der großen E-Commerce-Anbieter“, sagt Ferreau. Dabei seien mittelständische Unternehmen, die sich keine eigene KI-Abteilung leisten können, eine wichtige Zielgruppe.

STARTSEITE

AUF FACEBOOK TEILEN

TWITTERN

E-MAIL

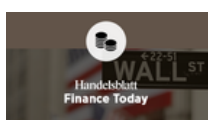


Mehr zu:
Online-Einkauf
- Akanoo-Chef

Benjamin Ferreau will mittels KI Kunden an Webshops binden

THEMEN		
<p>DIGITALISIERUNG IN DER STAHLBRANCHE Der Traum von der „mannlosen Fabrik“</p>	<p>GASTBEITRAG ZUR DIGITALISIERUNG Innovation in Satelliteneinheiten – wie sich Unternehmen eine Start-up-Mentalität zulegen können</p>	<p>FINTECH Chefwechsel bei Finiata – auf den Motocross-Fahrer folgt ein Fallschirmspringer</p>
<p>UBER Taxi-Schreck will Frieden schaffen</p>	<p>BERND FREIER Gründer von S. Oliver kehrt zurück auf den Chefsessel</p>	<p>FAHRDIENSTVERMITTLER Markenchefin Bozoma Saint John verlässt Uber</p>

SERVICEANGEBOTE



ÜBERSICHT

[Home](#)
[Politik](#)
[Unternehmen](#)
[Finanzen](#)
[Technik](#)
[Auto](#)
[Karriere](#)
[Arts & Style](#)
[Meinung](#)
[Video](#)
[Service](#)

SERVICE

[Facebook](#)
[Twitter](#)
[Google+](#)
[Kontakt/Hilfe](#)
[Online-Archiv](#)
[Veranstaltungen](#)
[Netiquette](#)
[Sitemap](#)
[Nutzungsrechte erwerben](#)
[AGB](#)
[Datenschutzerklärung](#)
[Impressum](#)

LINKS

[WirtschaftsWoche](#)
[Orange by Handelsblatt](#)
[Edison by Handelsblatt](#)
[Handelsblatt Global](#)
[Morning Briefing](#)
[Research Institute](#)
[Datenschutz-Berater](#)
[OrganisationsEntwicklung](#)
[Creditreform](#)
[boatoon.com](#)
[DUB Unternehmensnachfolge](#)
[bellevue-kreuzfahrten.de](#)

[karriere.de](#)
[Absatzwirtschaft](#)
[Handelsblatt Magazin](#)
[iq digital](#)
[Redner Agentur](#)
[vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste](#)
[Der Betrieb](#)
[GBI-Genios](#)
[bellevue-ferienhaus.de](#)
[PMG](#)
[DUB Franchiseunternehmen](#)
[Kreditkarten-Vergleich](#)

Handelsblatt

© 2018 Handelsblatt GmbH - ein Unternehmen der Handelsblatt Media Group GmbH & Co. KG

Verlags-Services für Werbung: [iqdigital.de \(Mediadaten\)](#) | Verlags-Services für Content: [Digitale Unternehmens-Lösungen](#)

Realisierung und Hosting der Finanzmarktinformationen: [vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH](#)

Verzögerung der Kursdaten: Deutsche Börse 15 Min., Nasdaq und NYSE 20 Min.

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Bitte beachten Sie auch: [Nutzungsbasierte Onlinewerbung](#)

